



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2019/3104

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

22.08.19

**Datum**

| <b>Beratungsfolge</b>              | <b>Datum</b> | <b>Zuständigkeit</b> | <b>Behandlung</b> |
|------------------------------------|--------------|----------------------|-------------------|
| <b>Finanz- und Rechtsausschuss</b> | 26.08.2019   | Beratung             | öffentlich        |
| <b>Rat der Stadt Leverkusen</b>    | 29.08.2019   | Entscheidung         | öffentlich        |

**Betreff:**

Anmeldung und Abruf von Fördermitteln  
- Antrag der Gruppe PRO NRW vom 20.08.19

**Anlage/n:**

3104 - Antrag

# PRO NRW-Ratsgruppe

Gartenstraße 3, 51379 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

**Per E-Mail:**  
[sitzungsdienst@stadt.leverkusen.de](mailto:sitzungsdienst@stadt.leverkusen.de)

Leverkusen, 20.08.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

**Der Leverkusener Stadtrat verurteilt, dass die Verwaltung bislang auf die Fördermittel des Bundes (KInvFG) verzichtet hat.**

**Die Verwaltung wird zudem aufgefordert schnellstmöglich einen entsprechenden Bedarf an Fördermitteln für Schulsanierungen und Schulneubauten anzumelden.**

## **Begründung:**

Wie der Lokalpresse zu entnehmen war, hat das Land NRW der Stadt Leverkusen für Schulneubauten und Schulsanierungen seit Juli 2017 Bundesmittel in Höhe von etwa 11,1 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Leider hat Leverkusen bislang hierfür keinen Bedarf angemeldet!

Hier liegt offenkundig angesichts des desaströsen Zustandes einiger Schulgebäude in der Stadt ein Verwaltungsversagen vor. Zumal die zur Verfügung gestellten 11,1 Millionen Euro etwa einem Jahresbudget für Schulbauten und Schulsanierungen in Leverkusen entsprechen.

Es besteht demzufolge akuter Handlungsbedarf. Es kann niemand bestreiten, dass es auch in Leverkusen einen akuten Bedarf an Schulbaumaßnahmen gibt.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Beisicht

PRO NRW-Ratsgruppe